

Die der Centurie beiliegenden Präparate sind vom Autor der Methode selbst hergestellt und dadurch um so werthvoller. Es wäre zu wünschen, dass die hier gezeigten schönen Resultate der Methoden von Pfeiffer's in den Kreisen der Algologen allgemein Nachahmung fänden und die bisher geübten Präparationsverfahren vollständig verdrängen würden.

Die Centurie wird wie die bisherigen, den Mitarbeitern, sowie an Museen, Institute etc. gesandt und ist im Handel nicht erhältlich.

Brunnthaler (Wien).

Martel, V., Guide élémentaire pour les herborisations et la formation d'un herbier. Avec une préface de M. Gaston Bonnier. 18°. III, 117 pp. avec 86 fig. Paris (P. Dupont) 1898.

Instrumente, Präparations- und Conservations-Methoden etc.

Pfeiffer, H., Eine neue Doppelfärbung für Gewächse mit theilweise verholzten Geweben. (Zeitschrift für wissenschaftliche Mikroskopie. XIV. 2. p. 202.)

Man bringe die in Alkohol fixirten Schnitte in eine Mischung einer concentrirten wässerigen Lösung von Hämalun und Naphthylamingelb zu gleichen Theilen, belasse sie darin 30 Minuten, bei jungen Stengeln, schwach verholzten Geweben 40 bis 50 Minuten. Ein kurzes Auswaschen in Wasser (1 bis 2 Minuten) entfernt den überschüssigen Farbstoff. Wenn man Dauerpräparate herstellen will, darf man kein Entwässerungsverfahren anwenden, bei dem Alkohol gebraucht wird, weil dadurch die Färbung wieder ausgezogen wird. Nach dem Vorschlag des Verfassers legt man die Schnitte auf einen Objectträger, trocknet sie ab und erhitzt sie über einem Bunsenbrenner so lange, bis das Präparat sich an den Rändern zu werfen beginnt. Darauf bettet man es in Canadabalsam ein. Bei dieser Behandlung werden alle unverholzten Zellen durch den Hämalun violett gefärbt, während alle verholzten Gewebe eine leuchtend gelbe Färbung annehmen.

Jahn (Berlin).

Besson, Albert, Technique microbologique et sérothérapique. Guide pour les travaux du laboratoire. 8°. XI, 581 pp avec 223 fig. dans le texte, noires et coloriées. Paris (J. B. Baillière & fils) 1898.

Buscalioni, L., Una nuova vaschetta pel frattamento delle sezioni in paraffina. (Malpighia. Anno XI. Fasc. IX—X. 1897. p. 458—460.)

Landolt, H., Das optische Drehungsvermögen organischer Substanzen und dessen praktische Anwendungen, bearbeitet unter Mitwirkung von O. Schörock, P. Lindner, F. Schütt, L. Berndt und T. Posner. 2. Aufl. gr. 8°. XXII, 655 pp. Mit eingedruckten Abbildungen. Braunschweig (Friedr. Vieweg und Sohn) 1898. geb. in Leinwand M. 18.—, in Halbfrz. M. 19.—

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1898

Band/Volume: [73](#)

Autor(en)/Author(s): Jahn Eduard

Artikel/Article: [Instrumente, Präparations- und Conservations-Methoden etc. 305](#)